

Vollkeramik, Netzwerk, Impulse

Zahngipfel 2026 – Session 1

Der 16. Zahngipfel 2026 ist wieder am Samstag, 21. März 2026 zurück zu seinen Wurzeln gekehrt mit einer Innovative Fortbildung mit Themenschwerpunkt Vollkeramik und Networking auf dem höchsten Niveau.

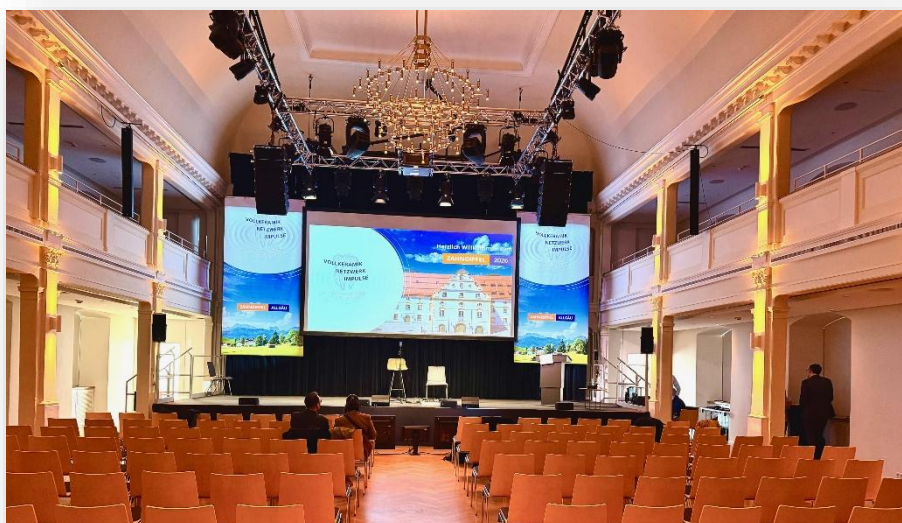
Für den **16. Zahngipfel 2026** hat sich Veranstalter und ZTM Udo Kreibich (*Ceratissimo AG*) wieder die ganz besondere Location ausgesucht.

„Back to the Roots“ und fand nach einigen Jahren der Abwesenheit durch den Umbau des Kornhauses in Kempten endlich wieder in Kempten statt.

Udo und Petra sind als Gastgeber und Veranstalter in dieser Form *schlicht außergewöhnlich – in Qualität, Atmosphäre und inhaltlicher Tiefe nahezu einzigartig.*

Bereits der Referentenabend am Freitag im **Salon Kempten** setzte den Ton: ein inzwischen legendäres Get-together, das persönliches Kennenlernen, intensiven Austausch und echtes Netzwerken in angenehm lockerer Atmosphäre ermöglicht.

Das **neu gestaltete Kornhaus** ist dabei nicht nur **architektonisch ein echtes Highlight** geworden, sondern überzeugt auch durch den Einsatz



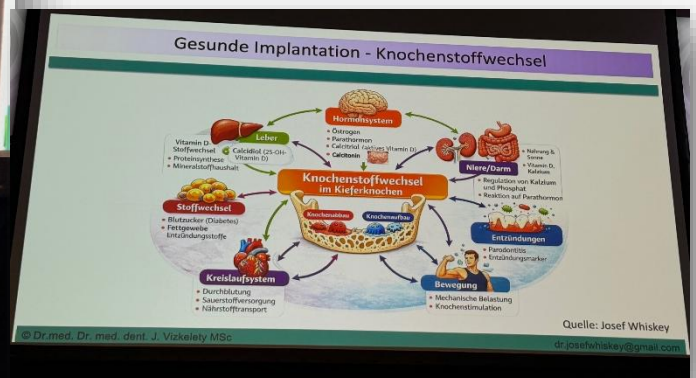
modernster Medientechnik – eine Bühne, die dem Anspruch der Veranstaltung absolut gerecht wird.

Der offizielle Auftakt wurde stimmungsvoll begleitet durch eine beeindruckende Gesangseinlage von **Christina Keroglou** (KAD), die dem Start eine besondere emotionale Note verlieh.



Die **Session 1** eröffnete Veranstalter **Udo Kreibich** gemeinsam mit den charmanten Moderatoren **Dr. Theodor Thiele** und **PD Dr. Malin Stradling** – souverän, professionell und zugleich nahbar.

Gleich zu Beginn setzte **Dr. Dr. Josef Whiskey** mit seinem Vortrag ein fachlich starkes Zeichen. Unter der Fragestellung, ob Fremdkörper – insbesondere Zirkon-Keramik-Implantate – unerwünschte Reaktionen im menschlichen Organismus auslösen können, beleuchtete er differenziert verschiedenste systemische Zusammenhänge.



Besonders spannend war der Vergleich zwischen Titan- und keramischen Implantaten, bei dem sowohl Vorteile als auch Limitationen klar herausgearbeitet wurden.

Fazit: Also kein Vorteil bei keramischen Implantaten.

Mit **Frank Rosema** folgte ein hochaktuelles Thema: die intelligente Fusion von 3D-Daten im Kontext eines digitalen APM (Application Performance Management).



Dabei wurde deutlich, dass es hier längst nicht nur um IT geht, sondern um die konsequente Optimierung von Prozessen in der Zahnmedizin.

Sein Ansatz zeigte praxisnah, wie moderne, KI-basierte Befund- und Planungssoftware Zahnärzte dabei unterstützt, effizientere Workflows zu etablieren.

Das Ergebnis: mehr Freiraum für den Behandler, bessere Steuerung von Abläufen und ein klarer Griff über das Kostenmanagement.



Katharina Marie Wagner Zahntechnikerin PSK®

René Wollenberg – Master of Science (MSc)
Zahntechnikermeister | Inhaber PSK®

Teilnehmer aus Erfurt



legendäres Get-together **Salon Kempten**



Team Kölle - Uni Köln

Dr. Vitaliy Chmiel

Prof. Anja Liebermann

Dr. Maria Di Gregonio-Schinina

Wolfgang Weisser DKW-Manager